

AGIT

Anti-Gewalt Individual- Training (AGIT)

Das Anti-Gewalt Individual-Training ist eine Maßnahme im Bereich der Einzelfallhilfe, die von der Regensburger Beratungsstelle – gegen Gewalt (RBG) des Kontakt Regensburg e.V., durchgeführt wird.

Im Rahmen des Trainings wird erwachsenen Männern und Frauen die Möglichkeit geboten, sich in Einzelsitzungen mit ihrer individuellen Gewaltproblematik auseinanderzusetzen.

Ziel des Trainings ist letztendlich die Beendigung von Gewalt.

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die im häuslichen Bereich wie auch im öffentlichen Raum eine Gewalttat begangen haben.

Der Aufbau des Trainings unterliegt einer festen Struktur. Der Klient durchläuft ein verbindliches Programm mit zugeschnittenen Inhalten zum Thema „Gewalt“.

Die Teilnehmer verpflichten sich die Rahmenbedingungen des Trainings einzuhalten.

Die Ausgestaltung der Themen orientiert sich an der individuellen Problematik und an der Tat.

Ansprechpartner:

Erika Brodmerkel AAT®-Trainerin
Tel. 0941/567 45 83, erika.brodmerkel@kontakt-regensburg.de

Christian Mayer, AAT®-Trainer
Tel. 0941/567 45 85, christian.mayer@kontakt-regensburg.de

Alexander Hassan-Mansour, AAT®-Trainer, Tel. 0941/567 45 30,
alexander.hassan-mansour@kontakt-regensburg.de

Nicole Schneider, AAT®-Trainerin
Tel. 0941/567 45 86, nicole.schneider@kontakt-regensburg.de



kontakt
REGENSBURG e.v.

Kontakt Regensburg e.V.
Hemauerstr. 6
93047 Regensburg
Fax 0941/5674582
www.kontakt-regensburg.de
Bank: Sparkasse Regensburg
Konto-Nr.: 106 229
BLZ: 750 500 00

KiT
Kind im Training

BLITZ
Gruppenpädagogische
Einmalintervention

STK
Sozialer Trainingskurs

AAT®
Anti-Aggressivitäts-
Training®

BW
Betreuungsweisung

MuT
Motivation und Training

TOA
Täter-Opfer-Ausgleich

RBS
Beratungsstelle für Straf-
fällige und Gefährdete

VGA
Vermittlungsstelle für
gemeinnützige Arbeit

RBG
Regensburger Beratungs-
stelle gegen Gewalt

AGT/KRT
Anti-Gewalt-Training/
Konfrontatives
Ressourcen-Training

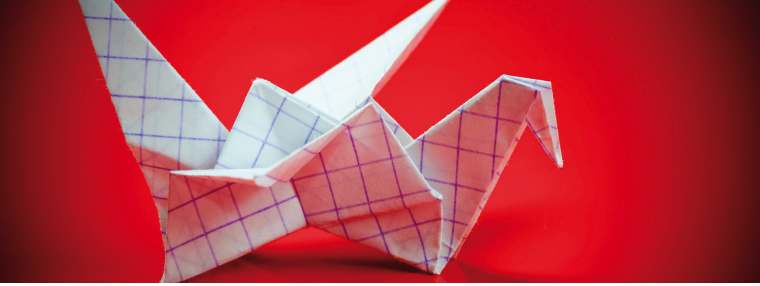
SM
Soziales Management

AGIT



kontakt
REGENSBURG e.v.

Anti-Gewalt Individual- Training



✓ Anti-Gewalt Individual-Training (AGIT)

Zielgruppe:

- > Erwachsene Männer und Frauen,
- > die im häuslichen Bereich oder im öffentlichen Raum eine Gewalttat begangen haben
- > die bestrebt sind, sich mit ihren aggressionsauslösenden Faktoren auseinandersetzen
- > die mehrfach durch die Anwendung von gewalttätigem Verhalten aufgefallen sind
- > die Gewalt als Lebens- und Lösungsstrategie begreifen

Ziele:

Vorrangiges Ziel ist die Verhinderung von weiteren Gewalttaten.

- > Aggressivitätshemmung
- > Beendigung und Verhinderung von Gewalt
- > Veränderung der Einstellung und des Verhaltens bezüglich Gewalt
- > Veränderung des Selbst- und Fremdbildes
- > Übernahme der Verantwortung für das eigene Handeln
- > Mitleid mit dem Opfer / Opferempathie
- > Entwicklung von prosozialem Verhalten sowie alternativer Konfliktlösungsstrategien
- > Weiterentwicklung moralischen Bewusstseins

Inhalte und Methoden

Die Methode des Individual-Trainings ist die systemisch-lösungsorientierte Einzelfallhilfe, welche vornehmlich am Individuum und dessen Problematik ansetzt.

Das Training bietet einen Rahmen, in dem das Stärken von Ressourcen und die Entwicklung von Lösungen im Vordergrund stehen.

Der Trainer nimmt hierbei eine systemische Haltung ein, welche davon ausgeht, dass jeder Mensch fähig ist, eine eigene Lösung zu entwickeln. Akzeptanz der Person, Wertschätzung und Einfühlungsvermögen stehen hierbei im Vordergrund.

Der lösungsorientierte Ansatz ermöglicht dem Klienten sein Wahrnehmungsfeld zu erweitern, seine Bewertung von gewaltauslösenden Faktoren zu verändern und im Ergebnis alternativ zu handeln.

Der Schwerpunkt und die Ausgestaltung folgender Inhalte orientieren sich an der individuellen Problematik:

- > Analyse der Gewaltsituationen / Aggressivitätsauslöser
- > Kosten – Nutzen – Analyse von Gewalttaten
- > Reflektion von Idealselbst und Realselbst
- > Steigerung der Kommunikationsfähigkeit und Reflektion der Kommunikationsmuster
- > Infragestellung von Werten, Normen und Erwartungen
- > Aufbrechen von Rechtfertigungs- und Neutralisierungstechniken
- > Entwicklung von Opferempathie
- > Horizont- und Kompetenzerweiterung, Förderung des Perspektivenwechsels und psychohygienische Selbstorganisation

- > Entwicklung von gewaltfreien Handlungsstrategien
- > Erstellen eines individuellen Notfallplans

Zugangsmöglichkeiten:

- > Strafrechtliche oder familienrechtliche Auflage / Weisung zu einem Anti-Gewalt Individualtraining
- > Auflage im Rahmen einer Bewährungsstrafe
- > Vermittlung durch freie und institutionelle Träger (z. B.: Amt für Jugend und Familie, Jobcenter, Rechtsanwälte, usw.)
- > Selbstmelder

Rahmenbedingungen:

Das Anti-Gewalt Individual-Training umfasst 5 Gesprächseinheiten.

Eine Mindestanzahl von 5 Sitzungen á 90 Minuten ist notwendig, um bei dem Klienten eine Einstellungsänderung zu erzielen.

Eine Verlängerung der Maßnahme ist auf Anregung der Bewährungshilfe / des Gerichts oder bei Bedarf grundsätzlich möglich.